



INHALT

[Kreis Plön](#)[Personalia](#)[Schleswig-Holstein](#)

AUF EIN WORT

Wir taumeln von Rekord zu Rekord und wir sind immer vorne dabei... Beim Erdüberlastungstag ([LINK](#)) ist das ein sehr zweifelhafter Erfolg. Dieses Jahr sind die Ressourcen, die unser Planet Deutschland zur Verfügung stellt, am 2. Mai aufgebraucht. Eigentlich - denn ab diesem Zeitpunkt leben und wirtschaften wir zu Lasten anderer Regionen und künftiger Generationen.

Dabei könnten wir relativ zügig etwas tun und unseren Earth Overshoot Day nach hinten verschieben. Der WWF hat mal gerechnet und macht einige Vorschläge. ([LINK](#)) Alle Maßnahmen zusammen könnten den Erdüberlastungstag um 221 Tage auf Mitte Dezember verschieben. Viele der Maßnahmen können schon im Kleinen umgesetzt werden. Was passiert, liegt an uns.

Mit nachhaltigen Grüßen

Jan Dreckmann | Nachhaltigkeitsmanager Kreis Plön

Dieser Newsletter informiert Sie über die Fortschritte, Projekte, Meilensteine und best-practice auf allen Ebenen. Sie haben Anregungen, eigene Beispiele oder wünschen eine Zusammenarbeit? Senden sie uns einfach eine [eMail](#).

Kreis Plön

Stadtradeln im Kreis Plön



Kreis Plön | Auch im Jahr 2024 nimmt der Kreis Plön wieder an der weltweit größten Kampagne für Radförderung und Klimaschutz, dem STADTRADELN, teil. Beim STADTRADELN geht es darum, während eines dreiwöchigen Zeitraums möglichst viele Menschen für den Umstieg auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen. Im vergangenen Jahr wurden im Aktionszeitraum circa 293.000 km von 1.300 Radlerinnen und Radlern im Kreis Plön gefahren - das waren 100.000 km mehr als im Auftaktjahr 2022. Koordiniert wird die Aktion von der Klimaschutzagentur im Kreis Plön. Bei Fragen zur Kampagne [LINK](#) Sie können sich und Ihr Team noch anmelden [LINK](#)

Ehrenamt und Nachhaltigkeit: gute Beispiele und Vernetzung



Kreis Plön | Anlässlich des Earth Day (Welttag der Erde) gab es am 22. April 2024 eine Netzwerkveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit im Ehrenamt. Der Impuls des Nachhaltigkeitsmanagers im Kreis Plön zeigte viele Ansatzpunkte für ehrenamtliches Engagement, Beispiele aus anderen Bundesländern und Förderungsmöglichkeiten. Kim-Kathrin Lewe, Fachkraft für Klimaschutz der Stadt Schwentimental, präsentierte das Projekt „TauschRausch“: eine erfolgreiche Kooperation zwischen Ehrenamt und Kommune im Bereich Innenstadtentwicklung und nachhaltiger Konsum. Anja Jacobsen, Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum für Nachhaltige Beschaffung und Vergabe, stellte gute Beispiele für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung vor. Peter Wiebe, Referent bei der Heinrich-Böll-Stiftung, gab Einblicke in die Bildungs- und Vernetzungsplattform Ocean Summit, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Städte zu unterstützen, die sich stärker im Meeresschutz engagieren und zur „Meeresschutzstadt“ werden möchten. Weitere Impulse kamen von der Bücherei Schönkirchen, dem BUND für Umwelt und Naturschutz, dem Projekt KulturKlimaschutz, dem Foodsharing-Netzwerk, dem Gib-und-Nimm-Schrank Preetz und der Initiative Klimaschutz Laboe. Charlotte Reimann, Projektleiterin des Freiwilligenzentrums, äußerte die Hoffnung, dass durch die Vernetzung die vielen Ideen und Ansätze des Abends weitergetragen werden und neue Kooperationen im Kreis entstehen. Mehr Infos [LINK](#)

Nachhaltigkeit auch in den kleinsten Kommunen



Lammershagen | Lammershagen ist mit 245 Einwohnerinnen und Einwohnern eine der kleinsten Gemeinden im Kreis Plön. Gemeinsam denkt man über die Zukunft nach und hat eine „zukunftsorientierte Entwicklungsstrategie“ erarbeitet. Das Ortsentwicklungskonzept hat neben Handlungsfeldern auch konkrete Maßnahmen aufgelistet. Zu einem der Schlüsselprojekte zählt „die Schaffung eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Dorfes“.

Um das Thema Nachhaltigkeit für die Kommune greifbar zu machen, wurde der Nachhaltigkeitsmanager des Kreises zu einem Impulsvortrag und Austausch in die „Ideenwerkstatt Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ eingeladen. Diese Ideenwerkstatt hatte schon vorab einige Ideen auf dem Zettel: Eine Einkaufskooperative, Milchdirektvermarktung, Tauschen und Leihen, Bücherschrank, Nutzung von Knickholz, Geräte teilen u.a. Der Nachhaltigkeitsmanager konnte vermitteln, dass sich Nachhaltigkeit auch im kleinsten Dorf messen und umsetzen lässt. Dazu wurden zu den 17 Nachhaltigkeitszielen die Möglichkeiten auf kommunaler Ebene skizziert. Praktische Beispiele wurden gezeigt und Fördermöglichkeiten für Nachhaltigkeitsprojekte vorgestellt. Weitere Informationen oder Anfragen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in Kommunen: [LINK](#)

SDG-Kuben: Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen



Kreis Plön | 17 Ziele und 169 Unterziele sind eine Menge Stoff. Broschüren dazu sind umfangreich und werden schnell Beiseite gelegt. Einen anderen Weg geht das Nachhaltigkeitsmanagement mit den SDG-Kuben. Für jedes SDG (Sustainable Development Goal = Nachhaltigkeitsziel) wurde ein Kubus entwickelt, der Informationen unterschiedlicher Tiefe bietet und über QR-Codes auf weitere – meist wissenschaftliche – Websites leitet. Zudem sind die meisten Kuben mit Schau- oder Kunstobjekten versehen, die auch flüchtige Betrachter zum Hinschauen und Nachdenken anregen. Eine Dialogbox bietet die Gelegenheit, seine eigenen Gedanken und Ideen zur Nachhaltigkeit mitzuteilen. Für den Einsatz im Unterricht bieten die Kuben einen guten Einstieg in die Agenda 2030, Nachhaltigkeit und die 17 Ziele der UN. Sie lassen sich auch thematisch ordnen, so dass soziale, ökonomische oder ökologische Themen gezielt in einem Unterrichtsfach thematisiert werden können.

Die Ausstellung war im Rahmen des Nachhaltigkeitsmonats für vier Wochen zu einem Probelauf in der Bücherei Schönkirchen. Ab Ende Mai können Schulen, Rathäuser, Büchereien, Vereine usw. die Kuben ausleihen. [LINK](#)

1. Nachhaltigkeitsbericht für den Kreis Plön



Kreis Plön | Nur wer weiß, wo er steht kann den richtigen Weg zum Ziel finden. Auch für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie gilt diese Aussage. Deshalb wurde für den Kreis Plön ein erster Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Dieser listet auf 50 Seiten den aktuellen Stand sowie die bisher getroffenen Maßnahmen, Projekte und Konzepte auf. Im ersten Teil wird der aktuelle Stand der Nachhaltigkeit anhand von Indikatoren und verfügbaren Kennzahlen dargestellt und mit anderen Gebietskörperschaften (meist dem Land SH) verglichen. Im zweiten Teil werden für die letzten zehn Jahre alle Aktivitäten, Konzepte, Maßnahmen usw. aufgeführt, die im Kreis umgesetzt wurden und im weitesten Sinne der Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele dienen. Sie können sich den Bericht herunterladen ([LINK](#)). Fragen zum Bericht beantwortet der Nachhaltigkeitsmanager ([LINK](#))

Lehrpfad zum biologischen Pflanzenschutz



Schwentimental | Ein kleiner Rundweg, gelegen in der Jahnstraße zwischen Parkplatz und dem Freibad Schwentimental, soll Spaziergänger/-innen, Hobbygärtner/-innen aber auch Schüler/-innen ein vielfältiges Wissen rund um den biologischen Pflanzenschutz vermitteln. 10 Schautafeln mit teilweise interaktiven Elementen geben Auskunft über diverse Alternativen zum chemischen Pflanzenschutz und erklären deren biologische Wirkungsweise. Die Tafeln geben interessante Einblicke in den möglichen Einsatz von Mikroorganismen, pflanzlichen Mitteln und Nützlingen. Ein Insektenhotel und eine Blühfläche für Insekten vervollständigen das ökologische Bild. Umgesetzt wurden die Maßnahmen von der e-nema Gesellschaft für biologischen Pflanzenschutz mbH (Fachliches Konzept und Gestaltung), dem Verein „Freunde des Schwentineparks e.V.“ (Organisation), der Stadt Schwentimental (Bereitstellung der Fläche) und der BINGO! Umweltlotterie (Fördermittel). Am Dienstag, den 14. Mai 2024 um 11:00 Uhr wird der Lehrpfad „Biologischer Pflanzenschutz“ offiziell eröffnet. [LINK](#)

Personalia

Neue Geschäftsführerin im Naturpark

Neue Geschäftsführung vom Naturpark Holsteinische Schweiz e.V. ist Stephanie Fahnemann. Sie ergänzt den Vorstand des Vereins (die Landräte aus Ostholstein, Plön und Segeberg). Seit dem 15. April ist sie als Nachfolgerin von Thea Daubitz im Amt. [LINK](#)

Schleswig-Holstein



Nachhaltigkeitscheck der Landesregierung wird evaluiert

Schleswig-Holstein | Die Landesregierung hat entschieden, alle Kabinettsvorlagen und Förderrichtlinien einer Nachhaltigkeitsprüfung zu unterziehen. Der Check dient dazu, für diese und alle mitzeichnenden Ressorts transparent zu machen, welche Handlungsfelder der nachhaltigen Entwicklung betroffen sind und ob sich das Vorhaben insgesamt positiv oder negativ auf die nachhaltige Entwicklung Schleswig-Holsteins auswirkt. In dem Tool werden unmittelbare Auswirkungen berücksichtigt, die gesichert oder wahrscheinlich eintreten. Mittelbare Auswirkungen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie absehbar und wesentlich sind. Die Gesamtbewertung dient dem Kabinetts bzw. der Entscheider oder dem Förderrichtlinie auf die nachhaltige Entwicklung auswirkt. Das Tool steht seit November 2022 für die interne Nutzung zur Verfügung. Seit Dezember ist der Nachhaltigkeitscheck auch öffentlich und soll in den nächsten Monaten evaluiert werden. [LINK](#)



KREIS PLÖN

Hamburger Str. 17/18 | 24306 Plön
Telefon: 04522 - 743-721
jan.dreckmann[at]kreis-ploen.de

www.kreis-ploen.de